



Aktien Welt INKA

Jahresbericht zum 31.12.2017

HSBC  INKA

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	5
Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV	8
Vermögensaufstellung	9
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze	10
Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	11
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	12
Entwicklung des Sondervermögens	13
Berechnung der Wiederanlage	14
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des Abschlussprüfers	18

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Gezeichnetes und eingezahltes
Eigenkapital: 5.000 TEUR
Haftendes Eigenkapital:
34.000.000,00 EUR
(Stand: 31.12.2016)

Aufsichtsrat

Dr. Jan Wilmanns,

Mitglied des Vorstandes der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf, Vorsitzender

Dr. Christiane Lindenschmidt,

Chief Administration Officer, Group COO Office der HSBC Holdings plc, London

Dr. Michael Böhm,

Geschäftsführung der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf

Paul Hagen,

Mitglied des Vorstandes der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Prof. Dr. Alexander Kempf,

Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln und Direktor des Seminars für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Finanzierungslehre der Universität zu Köln, Köln

Ulrich Sommer,

Vorsitzender des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Geschäftsführer

Markus Hollmann

Alexander Poppe

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf

Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.896,95 Euro

modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.281.943.226,82 Euro

(Stand: 31.12.2016)

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Moskauer Str. 19, 40227 Düsseldorf

Anlageberater

VM Vermögens-Management GmbH,
Büchsenstr. 26, 70174 Stuttgart

Anlageausschuss

Emil Letzelter (Vorsitzender),

Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

Thomas Härdter,

Geschäftsführer VM Vermögens-Management GmbH, Stuttgart

Peter Mundstein,

Bereichsleiter HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Stuttgart

Sonstige Angaben

WKN: 979470

ISIN: DE0009794701

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Aktien Welt INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 vor.

Als Anlageberater hat die Gesellschaft die VM Vermögens-Management GmbH, Düsseldorf, ausgewählt.

Das Anlageziel des Fonds sind angemessene Wertzuwächse unter Inkaufnahme begrenzter Risiken. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien in- und ausländischer Unternehmen. Daneben darf der Fonds Bankguthaben, Geldmarktinstrumente, Aktienzertifikate, verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Optionsanleihen, Genussscheine und in geringem Umfang auch andere Investmentfonds erwerben. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft kann zudem für den Fonds in Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen eines oder mehrerer Aussteller mehr als 35 % des Wertes des Fonds anlegen (siehe Abschnitt „Anlagegrenzen für Wertpapiere und Geldmarktinstrumente“ im Prospekt). Der Fonds kann Derivategeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren. Mindestens 51 % des Fondsvermögens müssen aus Aktien bestehen. Derzeit strebt das Fondsmanagement eine Anlage von ca. drei Vierteln des Fondsvermögens in Aktien und ca. einem Viertel in Geldmarktinstrumenten an.

Wenn der Fonds in Staats- oder Unternehmensanleihen investiert, müssen deren Aussteller mindestens eine Bonitätseinstufung mit der Note „Investment Grade“ haben. Bei der Auswahl der Aktien / Anleihen stehen unternehmensspezifische Kriterien im Vordergrund. Den Schwerpunkt bilden Unternehmen, die eine starke Marktstellung, zukunftssträchtige Produkte sowie ein kompetentes Management haben.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	9.626.807,76	86,79 %
Forderungen	143,55	0,00 %
Bankguthaben	1.466.877,98	13,22 %
Verbindlichkeiten	-1.733,91	-0,02 %
Summe	11.092.095,38	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Allianz vink.Nam.	5,18 %
SAP	5,07 %
Linde	4,89 %
MAN	4,29 %
Siemens Nam.	4,19 %

2017 war ein politisch unruhiges Jahr. Die wichtigen Wahlen im ersten Halbjahr in den Niederlanden und Frankreich sowie im September in Deutschland führten aber nicht zu wirtschaftlicher Verunsicherung. Risiken wie die Ereignisse in der Türkei, die Unsicherheiten über den sogenannten „Brexit“ und die schwierig zu kalkulierende Strategie des US-Präsidenten Donald Trump blieben ebenso ohne schwerwiegende Folgen wie Terroranschläge und die Kriegsrhetorik samt Atom- und Raketentests des nordkoreanischen Staatsoberhauptes. Die wirtschaftliche Dynamik setzte sich unbeeindruckt fort.

Die internationalen Aktienbörsen profitierten von der gut laufenden Weltwirtschaft. Bruttoinlandsprodukte und wirtschaftliche Stimmungsbarometer erreichten im Berichtsjahr in weiten Teilen der Erde neue Rekordwerte. Die deutsche Wirtschaft, der zum Jahresbeginn ein Wachstum von lediglich 1,3 % zugetraut wurde, expandierte in 2017 um wohl mehr als 2 %.

Der globale Aktienindex MSCI World verbesserte sich in Euro gerechnet um 5,77 %. Der Aktienindex der größten europäischen Unternehmen, der STOXX 50, erreichte ein Jahresplus von 5,56 %.

Das von der Amtsübernahme Donald Trumps geprägte Jahr beendete die amerikanische Börse, gemessen am Standard & Poors 500 Index, zwar mit einem deutlichen Plus von 19,42 %. Aufgrund des deutlichen Währungsverlusts des US-Dollars von 13,51 % gegenüber dem Euro errechnet sich währungsbereinigt ein Anstieg von 5,20 %. Die behutsame Zinswende der amerikanischen Notenbank Fed, die starke US-Konjunktur, die vollmundigen Ankündigungen Donald Trumps zu den zu erwartenden positiven Auswirkungen der avisierten und kurz vor Weihnachten auf den Weg gebrachten US-Steuerreform sowie zu den geplanten riesigen Infrastrukturprojekten, führten zu entsprechender Kaufbereitschaft der Anleger am US-Markt.

Zu dem guten Verlauf an den internationalen Aktienbörsen trug insbesondere die anhaltend lockere Geldpolitik der führenden Notenbanken bei, auch wenn die USA seit 2015 erste behutsame Schritte unternimmt, um diese Phase aus-

klingen zu lassen. Interessante Renditen waren außerhalb des Aktienmarktes, etwa in Staats- oder Unternehmensanleihen, kaum zu erwirtschaften.

Am Euro-Anleihemarkt zeigte sich, dass die zahlreichen politischen Ereignisse des Jahres keine besonderen Einflüsse auf die Zinsentwicklung hatten, sondern die Notenbanken mit ihrer Niedrigzinspolitik weiterhin das Geschehen bestimmten. Von einer Zinswende in Europa kann noch keine Rede sein. Zwar verringert sich das Volumen der monatlichen Anleihekäufe der europäischen Notenbank EZB von 60 auf 30 Milliarden Euro, ob das Kaufprogramm im September 2018 tatsächlich auslaufen wird, bleibt jedoch ungewiss. Etwas angestiegen sind die langfristigen Zinsen aber schon. Zehnjährige Bundesanleihen rentierten zum Jahresende bei 0,43 % nach 0,21 % im Vorjahr. Einige Länder, wie z.B. Österreich, nutzten die rekordtiefen Zinsen zur Ausgabe von Anleihen mit 100jährigen Laufzeiten.

Die Rendite der zweijährigen US-Staatsanleihe stieg im Jahresverlauf von 1,23 % auf 1,89 %. Dies geschah im Zusammenhang mit den drei in 2017 erfolgten und den für 2018 angekündigten weiteren Zinsschritten der US-Notenbank. Zehnjährige US-Staatsanleihen rentierten aber trotz der Leitzinserhöhungen fast unverändert bei 2,44 % nach 2,43 %.

Aufgrund der durch die Eurostärke entstandenen Kursverluste haben sich Anlagen sowohl in US-Dollaranleihen als auch in anderen Fremdwährungsanleihen meist nicht ausgezahlt. So ermäßigte sich zum Euro im Jahresverlauf auch der Japanische Yen um 9,20 % und der Schweizer Franken um 8,78 %.

Aufwärts ging es in 2017 mit dem Ölpreis. Ein Fass der Sorte Brent Crude notierte zum Jahresende bei 66,23 USD und damit in USD gerechnet um fast 17 % über dem Wert zum Vorjahresende. Geopolitische Spannungen im Persischen Golf und die im zweiten Halbjahr festzustellende stärkere Förderdisziplin der OPEC-Staaten trugen zu den Preissteigerungen bei.

Der Goldpreis gewann in USD gerechnet im Jahresverlauf unter beträchtlichen Schwankungen 12,8 %. Allerdings machte die Wechselkursentwicklung diesen Gewinn für Euro-Anleger zunichte. Sie mussten per Saldo sogar leichte Verluste hinnehmen.

In diesem Umfeld entschied sich das Fondsmanagement zu einer Fortsetzung der im Vorjahr verfolgten Anlagepolitik. 86,79 % des Fondsvermögens (Vorjahr 84,65 %) waren zum Jahresultimo im Aktienmarkt investiert. Mit dem Verkauf der Thyssen Krupp-Restposition wurden Kursgewinne realisiert. Die E.ON-Abspaltung Uniper veräußerte das Fondsmanagement nach sehr guter Kursentwicklung bedingt durch die Erwartung eines erfolgreichen Übernahmeangebotes durch

den finnischen Versorger Fortum. Neu engagierte sich das Fondsmanagement in dem US-Technologiewert Qualcomm, dessen Produkte insbesondere im Bereich der Automobiltechnik (Stichwort: Autonomes Fahren) erfolgsversprechend sind.

ESG-Kriterien, d.h. Kriterien betreffend Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) werden in dem Investmentprozess des Fondsmanagements nicht herangezogen.

Der Fonds konnte im Geschäftsjahr eine Performance in Höhe von 7,52 % erzielen.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 8,41 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von 9.095,27 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 45.958,96 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 36.863,69 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien zurückzuführen.

Das wesentliche Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Durch die Investition in Fremdwährungen (aktuell: 26,18 % ohne Hedgeexposure) unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden.^[1] Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Ausblick

Die Zinsen in der Eurozone werden wohl auf tiefem Niveau verharren. Die deutsche Konjunktur verläuft gut, auch die Weltwirtschaft wächst voraussichtlich weiter. Die Analysten

der meisten großen Banken erwarten für 2018 weitere Kursgewinne am deutschen Aktienmarkt. Die 30 DAX-Unternehmen planen im Frühjahr den Rekordbetrag von rund 35 Mrd. Euro auszuschütten. Diese Beträge werden möglicherweise wieder im Aktienmarkt investiert. Renditesuchende Anleger erwägen nennenswerte Beträge aus dem nahezu zinslosen Rentenmarkt in dividendenstarke Aktien umzuschichten. Diese Faktoren könnten ein weiteres gutes Aktienjahr ermöglichen. Allerdings befinden sich die Aufwärtsbewegungen an den führenden weltweiten Aktienbörsen schon in einem reifen Stadium und es ist mit stärkeren Schwankungen zu rechnen. Nicht zuletzt auch wegen der weltweiten politischen Risiken und deren möglichen Auswirkungen auf die Konjunktur. Günstige Finanzierungsbedingungen dürften weiterhin zu Unternehmensübernahmen führen, die Möglichkeiten zu Investitionen in Aktien von Abfindungs- und Übernahmekandidaten eröffnen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 100 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 338.593,06 Euro.

[1] Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Vermögensübersicht gem. § 9 KARBV

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	11.093.829,29	100,02
1. Aktien	9.626.807,76	86,79
Rohstoffe	2.174.016,72	19,60
Finanzwerte	1.922.118,48	17,33
Industriewerte	1.863.185,61	16,80
Technologie	1.571.433,36	14,17
Konsumgüter	752.940,00	6,79
Gesundheitswesen	565.563,59	5,10
Telekommunikation	296.200,00	2,67
Versorgungsunternehmen	249.750,00	2,25
Verbraucher-Dienstleistungen	231.600,00	2,09
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	143,55	0,00
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	1.466.877,98	13,22
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-1.733,91	-0,02
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.733,91	-0,02
III. Fondsvermögen	11.092.095,38	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere								9.626.807,76	86,79
Aktien									
Euro								6.830.847,40	61,58
Allianz vink.Nam.	DE0008404005		STK	3.000	-	- EUR	191,600	574.800,00	5,18
BASF Nam.	DE000BASF111		STK	5.000	-	- EUR	92,220	461.100,00	4,16
Bayer Nam.	DE000BAY0017		STK	4.000	-	- EUR	103,700	414.800,00	3,74
Bilfinger	DE0005909006		STK	2.500	-	- EUR	39,765	99.412,50	0,90
Capital Stage	DE0006095003		STK	50.000	-	- EUR	6,425	321.250,00	2,90
CECONOMY	DE0007257503		STK	8.000	-	- EUR	12,410	99.280,00	0,90
Cobank	DE000CBK1001		STK	3.730	-	- EUR	12,505	46.643,65	0,42
Daimler Nam.	DE0007100000		STK	4.000	-	- EUR	70,640	282.560,00	2,55
Deutsche Bk.	DE0005140008		STK	15.000	-	- EUR	15,880	238.200,00	2,15
Dt.Telekom Nam.	DE0005557508		STK	20.000	-	- EUR	14,810	296.200,00	2,67
E.ON Nam.	DE000ENAG999		STK	15.000	-	- EUR	9,090	136.350,00	1,23
HeidelbergCement	DE0006047004		STK	3.000	-	- EUR	90,430	271.290,00	2,45
Henkel Vorz.	DE0006048432		STK	3.000	-	- EUR	110,200	330.600,00	2,98
HOCHTIEF	DE0006070006		STK	1.500	-	- EUR	145,600	218.400,00	1,97
Linde	DE0006483001		STK	3.000	-	- EUR	180,650	541.950,00	4,89
MAN	DE0005937007		STK	5.000	-	- EUR	95,150	475.750,00	4,29
METRO	DE000BFB0019		STK	8.000	-	- EUR	16,540	132.320,00	1,19
Münch.Rück. vink.Nam.	DE0008430026		STK	2.000	-	- EUR	180,600	361.200,00	3,26
Nokia	FI0009000681		STK	25.000	-	- EUR	3,918	97.950,00	0,88
Porsche Vorz.	DE000PAH0038		STK	2.000	-	- EUR	69,890	139.780,00	1,26
RWE Vorz.	DE0007037145		STK	8.000	-	- EUR	14,175	113.400,00	1,02
SAP	DE0007164600		STK	6.000	-	- EUR	93,660	561.960,00	5,07
SGL CARBON	DE0007235301		STK	13.250	-	- EUR	11,385	150.851,25	1,36
Siemens Nam.	DE0007236101		STK	4.000	-	- EUR	116,200	464.800,00	4,19
US-Dollar								911.523,36	8,22
Gen.Elec.	US3696041033		STK	10.000	-	- USD	17,360	145.065,60	1,31
Intel	US4581401001		STK	5.000	-	- USD	46,220	193.114,40	1,74
Microsoft	US5949181045		STK	5.000	-	- USD	85,720	358.151,58	3,23
QUALCOMM	US7475251036		STK	4.000	4.000	- USD	64,380	215.191,78	1,94
Schweizer Franken								1.539.817,62	13,88
ABB Nam.	CH0012221716		STK	15.000	-	- CHF	25,970	333.533,11	3,01
Clariant Nam.	CH0012142631		STK	11.000	-	- CHF	27,680	260.696,09	2,35
Novartis Nam.	CH0012005267		STK	3.500	-	- CHF	82,700	247.827,39	2,23
Roche Hold. G.	CH0012032048		STK	1.500	-	- CHF	247,400	317.736,20	2,86
Zurich Fin.Serv. Nam.	CH0011075394		STK	1.500	-	- CHF	295,900	380.024,83	3,43
Englische Pfund								344.619,38	3,11
Anglo Amer.	GB00B1XZS820		STK	10.000	-	- GBP	15,400	173.805,09	1,57
BHP Billiton	GB0000566504		STK	10.000	-	- GBP	15,135	170.814,29	1,54

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.12.2017	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Summe Wertpapiervermögen								9.626.807,76	86,79
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								1.466.877,98	13,22
Bankguthaben								1.466.877,98	13,22
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			EUR	1.359.640,36		%	100,000	1.359.640,36	12,26
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG			USD	128.331,26		%	100,000	107.237,62	0,97
Sonstige Vermögensgegenstände								143,55	0,00
Zinsansprüche			EUR	-558,39				-558,39	-0,01
Dividendenansprüche			EUR	701,94				701,94	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten								-1.733,91	-0,02
Kostenabgrenzungen			EUR	-1.733,91				-1.733,91	-0,02
Fondsvermögen						EUR		11.092.095,38	100,00^{*)}
Anteilwert						EUR		44,00	
Umlaufende Anteile						STK		252.095,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 29.12.2017 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 29.12.2017		
Schweizer Franken	(CHF)	1,16795 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,88605 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,19670 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
ThyssenKrupp	DE0007500001	STK	-	5.000
Uniper Nam.	DE000UNSE018	STK	-	1.500

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR	EUR
	insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	252.095,00	
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller	170.779,90	0,6774426
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	96.227,07	0,3817096
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00	0,0000000
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-6.194,22	-0,0245710
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00	0,0000000
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00	0,0000000
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00	0,0000000
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-23.365,24	-0,0926843
10. Sonstige Erträge	0,02	0,0000001
Summe der Erträge	237.447,53	0,9418970
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	0,00	0,0000000
2. Verwaltungsvergütung	-16.227,40	-0,0643702
3. Verwahrstellenvergütung	-6.427,11	-0,0254948
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-17.998,33	-0,0713950
5. Sonstige Aufwendungen	-1.169,27	-0,0046382
Summe der Aufwendungen	-41.822,11	-0,1658982
III. Ordentlicher Nettoertrag	195.625,42	0,7759988
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	45.958,96	0,1823081
2. Realisierte Verluste	-36.863,69	-0,1462294
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	9.095,27	0,0360787
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	204.720,69	0,8120776
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	469.181,16	1,8611284
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	102.945,19	0,4083587
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	572.126,35	2,2694871
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	776.847,04	3,0815646

Entwicklung des Sondervermögens

	EUR
	insgesamt
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	10.574.811,58
1. Steuerabschlag für das Vorjahr	-54.775,46
2. Zwischenausschüttungen	0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-204.769,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	930,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-205.700,00
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	-18,38
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	776.847,04
davon nicht realisierte Gewinne	469.181,16
davon nicht realisierte Verluste	102.945,19
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	11.092.095,38

Vergleichende Übersicht mit den letzten Geschäftsjahren

	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Vermögen in Tsd. EUR	11.008	10.116	10.575	11.092
Anteilumlauf Stück	299.916	258.072	257.073	252.095
Anteilwert in EUR	36,70	39,20	41,14	44,00

Berechnung der Wiederanlage

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	252.095,00		
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		204.720,69	0,8120776
2. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,0000000
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag		-65.393,44	-0,2594000
II. Wiederanlage		139.327,25	0,5526776

Düsseldorf, den 02.01.2018

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	86,79 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-7,90 %
größter potenzieller Risikobetrag	-8,89 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-8,57 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,89
--	------

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
STOXX Europe 600 Price Index	80,00 %
MSCI AC World Index	20,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	44,00
Umlaufende Anteile (STK)	252.095,00

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung der Vermögensgegenstände, die zum Handel an Börsen zugelassen sind oder in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Die Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung der tagesaktuellen Devisenkurse Reuters Fixing 09:00 Uhr GMT der Währung in Euro umgerechnet.

Die Anteilwertermittlung erfolgt auf der Grundlage der gesetzlichen Regelungen von KAGB und KARBV.

Für die nachfolgend genannten Assetklassen wurden zum Stichtag des Sondervermögens mittels der angewendeten Bewertungsgrundsätze folgende Bewertungsquellen herangezogen:

Wertpapiere und Geldanlagen:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	100,00 %
- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,00 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Börsengehandelte Derivate:

- Markt-/Börsenkurse (§ 27):	0,00 %
------------------------------	--------

Devisentermingeschäfte:

- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %
---	--------

Sonstige Derivate und OTC-Produkte:

- Verkehrswerte: Konzernfremde Modell-Bewertungen / Sonstige Bewertungen Dritter (§ 28):	0,00 %
- Verkehrswerte: Konzerneigene Modell-Bewertungen (§ 28):	0,00 %

Die prozentualen Angaben beziehen sich auf das Fondsvolumen. Evtl. Ungenauigkeiten der angegebenen Prozentsätze ergeben sich durch die Tatsache, dass Assetklassen mit einem Anteil am Fondsvolumen von weniger als 0,1 % nicht explizit angegeben werden. Zudem ergeben sich weitere Ungenauigkeiten vor dem Hintergrund, dass im Fondsvolumen als Bezugsgröße zur Ermittlung der Prozentsätze neben den Assetklassen auch Forderungen (z. B. Stückzinsen, Dividendenansprüche) und Verbindlichkeiten (z. B. Kostenabgrenzungen) berücksichtigt sind.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Transaktionskosten	EUR	325,65
---------------------------	------------	---------------

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten)	0,39 %
---	---------------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-16.227,40
Basisvergütung Asset Manager	EUR	0,00
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Veröffentlichungskosten, Gebühren WM/BaFin und Stimmrechtsweisungen	EUR	-1.109,26
---	-----	-----------

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2016 betreffend das Geschäftsjahr 2016.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 gezahlten Vergütungen beträgt 23,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 269 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 21,1 Mio. EUR auf feste und 2,1 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 0,7 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“)

betrug 1,9 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 1,8 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 10,1 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Vermerk des Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf, hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Aktien Welt INKA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Düsseldorf, den 16. April 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Stefan Peetz
Wirtschaftsprüfer

ppa. Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer